

Mit Musik und Campari-Kugeln ins Jubiläumsjahr

„Open House“ im Laubach-Kolleg – Einrichtung feiert ihren 50. Geburtstag mit einer Reihe von Veranstaltungen – Energetische Sanierung vorgestellt

LAUBACH (mbr). Reichlich Grund zu feiern hat die Schulgemeinde des Laubach-Kollegs in diesem Jahr: Die Einrichtung feiert ihren 50. Geburtstag. Eine Reihe von Veranstaltungen soll es geben, Höhepunkte des Jubiläumsjahres werden mit Sicherheit die Abiturverabschiedung sowie die Theateraufführungen sein, so der stellvertretende Schulleiter, Joachim Gut. Am gestrigen Tag stand erstmalig „Open House“ auf dem Programm: Neben einstündigen Hausführungen mit Einblicken in den Schulalltag gab es Erläuterungen zur energetischen Sanierung der Gebäude. Mit einem Gottesdienst, gehalten von Propst Matthias Schmid und unterstützt von Pfarrer Winfried Schön, endete die Auftaktveranstaltung.

Wie die zahlreichen Besucher während des Rundgangs von Barbara Schmid vom Baureferat der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) erfahren, wurden und werden fast vier Millionen Euro in die energetische Sanierung der Turnhalle, des Hauptgebäudes sowie des Wohnheims



Musik ist ein wesentlicher Bestandteil im Curriculum des Laubach-Kollegs. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Schüler auch zwischendurch mal zu Instrumenten greifen. Fotos: Bräuning

investiert. Die verfolgten Ziele waren Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Die Ziele konnten erreicht werden.

entwickelt und angewandt. Zudem wurden ausschließlich wiederverwertbare

Dach und Fassade wurden gedämmt, die Stromkosten wurden reduziert durch Maßnahmen, die bei der Beleuchtung und an Elektroinstallationen vorgenommen wurden, und zu guter Letzt wurden dezentrale Lüftungsanlagen installiert. Diese helfen, die Heizkosten mittels Wärmerückgewinnung zu minimieren. Außerdem sorgen sie für eine gezielte Frischluftzufuhr.

Unter architektonischen Gesichtspunkten sei es eine Herausforderung gewesen, die drei weitläufig auseinander liegenden Gebäudekomplexe zu einem Ensemble zu verknüpfen, so Schmid. Doch es sei gelungen: Es wurde ein einheitliches Farb- und Materialkonzept

und nachwachsende Rohstoffe verwendet und die Leitlinien der EKHN zum Thema Klimaschutz berücksichtigt.

Dieses alles erfuhren die Besucher während des Rundgangs. Darüber hinaus bekamen die Zuhörer einen Einblick in den Schulalltag. Die rund 330 Mädchen und Jungen, die das Kolleg besuchen, hatten verschiedene Experimente und Vorführungen vorbereitet. So sang der Musik-Leistungskurs, unterstützt von der Schulband, vom „schlafenden Löwen“ und über den „wärmsten Raum“ – eine Eigenkomposition. Die Besucher sahen, das Latein bezutrage auch am Smartboard unterrichtet werden kann, das Licht unterschiedliche Farben werfen kann und welche Pflanzen in der Bibel erwähnt wurden, bekamen die Besucher ebenfalls zu sehen. Spannend mitanzusehen war auch, als Schulleiterin Ellen Reuther ein „bombiges Erlebnis“ widerfuhr. Im Chemieklassenraum bekam sie kleine Kügelchen auf die Hand. Sie biss rein und nach einem kurzen Moment wandelte sich der neutrale Geschmack im Mund in einen bitteren. Der Campari, zusammengemischt mit Alginat, entfaltete sich langsam, aber sicher.

Wie Reuther während des Rundgangs betonte, wurden die Klassenräume so umgestaltet, dass sie nicht nur multifunktional sind, sondern auch mit modernster Technik ausgestattet wurden.



„Open House“ hatte die Schule die Auftaktveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Kollegs genannt. Dazu gehörte auch, dass die Besucher einen Einblick in die verschiedenen Angebote bekamen – hier zu sehen der Latein-Leistungskurs.



Molekularküche gehörte auch zum Programm des Aktionstages. Die Besucher sahen, wie Campari und Alginat zusammengemischt kleine Kügelchen bildeten. Gekostet wurden die teils exotischen Kombinationen von den Besuchern ebenfalls.



Barbara Schmid (rechts) vom Baureferat der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wies auf die zahlreichen baulichen Veränderungen der vergangenen Jahre hin. In erster Linie waren es energieeinsparende Maßnahmen.